# 85. Häschen im Schnee.

Häschen lag im Schnee,
Traurig ganz und gar,
Dachte an den Klee,
Der im Sommer war.

„Ach, das ist ein Leid!“
Seufzt' es kalt und matt;
„Hab' ja gar kein Freud',
Werd' nicht warm noch satt.

„Alles ist verblüht,
Täglich neue Noth!
Bin des Lebens müd,
Wollt', ich wäre todt.“

Wau, da schlägt der Hund
Seinen Schreckenston;
Häschen hört es, und
Sieht den Jäger schon.

Hei! wie springt es auf!
Läuft so weit, so fern,
Wird nicht müd' im Lauf,
Wollt noch leben gern.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202004011225-0